

Graz 30. 12. 879.

Hotel Solaun.

Eudlich gebe ich Ihnen beiliegende Adressen
 meines geliebten Trauerndes in Bezug
 Ihres diuerten Spiebers in Wien
 wegen dem Bedauern und das ich selber
 mit Solaun her als Brief, es für mich
 immer für die - es das das eine
 ein Bedauern, das das Spieber fall
 für die die das die, das das
 das die das die das die das
 ein abwechselung - das die
 geht das die und die ganz ganz -
 das ich nur allein die das das - das

Ihr Gemüth ist mir sehr sehr theuer
so sehr geliebt, und sind die Kinder
geliebt, so wird ihr lieber Mütterchen
wieder euer — nicht wahr?

Das mich denn in meine Tage
müde machen — und Thoren
immer nicht aufgeben
ist mir sehr sehr lieb, bis ich
das große die Zerstörung der
Welt — das die die Zerstörung
von mir sagt — ich werde also
nicht gehen, kein Gutes, ich
sind, immer — in 2 Monaten
hofft man das das die
grandes! —

Leides bin ich sehr, sehr unwohl —
in Chinesischer Sprache Catarrh — sehr Keuch-
blaster — sehr Krämpfe — Tag und Nacht
schlaflos her über die Krankheit —
sagt aber bin ich gesund —

schon. Die mich bald wird
mir aus China habe ich, denn
ich habe schon zu viel berufen
wird —

Ich bin in Wien, das ich länger bleiben
zu können, ich will bei Spina
mit Musik zu Mittag bleiben,

de kommt aus Richard Wilhelm's Bild
mir, der andere "Mangin" und ich
sicherer als vorher - das arme Mann
hat mich sehr glücklich, ist aber
auch sehr glücklich - ich habe
sich zu dem besten, es ein großes Mann
nicht als das sehr glücklich für den
den adieu - viele Grüße von der
Gut das - sehr für die besten Wünsche
es immer zu dem Stützpunkt der
Gut, gut wie in die Tulle auf -

Ich liebe die Jungfrau,
Ihr die meine Liebende
Frau, die arme Pepi:

